

Sicherheitstipps bei Gewalt in der Privatsphäre

- ➔ Überlegen Sie, wie Sie in einer akuten Gefährdungslage – sei es in der Wohnung oder in der Öffentlichkeit - reagieren könnten, um Risiken zu senken oder vorzubeugen.
- ➔ Lassen Sie sich bei Konfrontationen nicht ins Abseits manövrieren oder in eine Ecke drängen, versuchen Sie sich Raum freizuhalten, um aus der Wohnung flüchten zu können.
- ➔ Funktioniert Ihr Handy in allen Räumen der Wohnung? Sind wichtige Notrufnummern 133 od. Euronotruf 112 im Handy eingespeichert? Deponieren Sie ev. eine „Notfalltasche“ mit Kopien der Dokumente, Geld, etc. bei Vertrauenspersonen.
- ➔ Stellen Sie sicher, dass sich der Gefährder keine Ersatzschlüssel für die Wohnung verschaffen kann! Auf etwaige Zugänge über Nachbarbalkone oder –terrassen achten!
- ➔ Informieren Sie eventuell Nachbarn, Verwandte und Freunde, denen Sie vertrauen können, über die Tatsachen. Vereinbaren Sie mit diesen Personen auch ein „Codewort“ bei unmittelbarer Gefahr.
- ➔ Besorgen Sie sich für etwaige Gefahrensituationen ein Handalarmgerät und tragen Sie es immer bei sich. Auch an Orten wie Keller, Garage, Müllraum, Kinderwagenraum, etc. kann Sie das Gerät unterstützen und andere anwesende Personen auf Ihre Lage aufmerksam machen.
- ➔ Besprechen Sie mit Ihren Kindern die Ereignisse und erklären Sie ihnen wie sie in einem Notfall Hilfe holen können bzw. sich verhalten sollen: Polizei anrufen, Gefährder nicht die Türe öffnen,...
- ➔ Setzen Sie Kindergarten/Schule bzw. jene Menschen, in deren Obhut sich das/der gefährdete Kind/Jugendliche befindet, über die Vorfälle in Kenntnis.
- ➔ Schutzmaßnahmen, die Sie in Ihrer Wohnung treffen können, sind z.B. Türspion, Sicherheitsbügel oder Kette, Fenster am Gang eventuell vergittern,...
- ➔ Weitere Informationen – insbesondere zur Sicherung Ihrer Wohnung - erhalten Sie von den Spezialisten der Kriminalprävention unter der Tel. 059133 oder bei der nächsten Polizeiinspektion.
- ➔ Im Notfall rufen Sie sofort die Polizei unter 133 bzw. 112 (Euro-Notruf)!
- ➔ Wichtige Telefonnummern:

GEWALTSCHUTZZENTRUM Bgld – Tel. 43 (0) 3352 31 420, www.gewaltschutzzentrum.at ,
FRAUENHELPLINE gegen Gewalt – Tel. 0800 222 555
OPFERNOTRUF – Tel. 800 112 112
24-Stunden Frauenotruf – Tel. 01 71 71 9